Tennenloher Bote

19. Jahrgang Mai 2006

Thomas Dotzauer, Instrumentenbauer in Tennenlohe

Besuch in der Werkstatt des versierten Mandolinenbauers

Thomas Dotzauer, letzter Instrumentenbauer in Tennenlohe auf nebenstehendem Bild bei einem entscheidenden Arbeitsschritt des Mandolinenbaus: der Corpus wird verleimt über einem Holzstock und mit einer Spezialschnur und einer besonderen Wickeltechnik stabilisiert. Feingefühl und viel Erfahrung sind notwendig, soll das Werk den Meister loben und wohl erklingen. Untenstehend unser Bericht vom Werkstattbesuch. Im Blattinnern auf Seite 8 stellt sich Thomas Dotzauer in seinem Werdegang selbst vor.

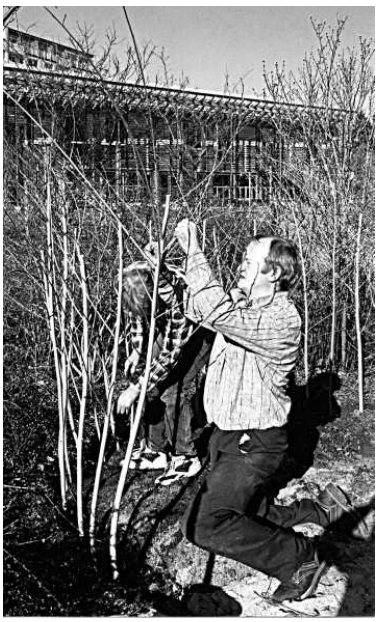
Am Ende einer Sackgasse, kaum auffindbar, in der Graslitzer Straße 9 befindet sich die Werkstatt von Thomas Dotzauer, Meister im Mandolinenbau. Wenn man den langgestreckten Raum, in dem Thomas Dotzauer arbeitet, betritt, ahnt man schon, hier ist jemand tätig, der sich der Musik und dem Instrumentenbau von ganzem Herzen verschrieben hat. Mandolinen in allen Größen hängen an der Wand. Mehrere Elektro-Gitarren sind fein säuberlich aufgereiht. Einige Mandolinen in unterschiedlichem Entstehungsprozess befinden sich auf der Werkbank. Hölzer aus exotischen Ländern und auch aus dem Heimatraum lehnen an der Wand. Bilder von berühmten Musikern, die ein Instrument aus der Werkstatt erstanden haben, beweisen die Qualität der Arbeit. Werkzeuge und Materialien liegen griffbereit. Hier haben schon drei Generationen der Familie Dotzauer unter ganz unterschiedlichen Bedingungen gearbeitet (s. dazu S. 8). Die Familie stammt aus Schönbach, einem Ort, in dem vor dem Krieg die Musik derart gepflegt worden ist, dass jeder ein Instrument kostenlos erlernen konnte und auch im Bau dieses Instruments unterrichtet wurde. Finanziert wurde dies alles durch die dortige Regierung, die den Stellenwert der Musik erkannt und die richtigen Konsequenzen gezogen hatte.

Thomas Dotzauer stellt demnächst in Bamberg aus (Bundesmusikfest für Klassische Mandoline vom 25. - 28.05.06)

Anlage einer Weidenhütte durch Tennenloher SPD

Spielplatz am Rotkappenweg erhält neue Attraktion

Freitag Nachmittag am 7. April kurz vor der trüben Karwoche auf dem Spielplatz am Rotkappenweg. Hier treffen sich einige Mitglieder der Tennenloher SPD zu einem kurzfristig anberaumten Termin: Fritz Klein (Schlossgaststätte) hatte seinen Weidenbaum beschnitten und die Weidenruten zur Verfügung gestellt. Damit kann das schon länger geplante Projekt realisiert werden: die Anlage einer Weidenhütte. Hans Hauer, Gertrud Reich-Schowalter und Rolf Schowalter machen sich an die Arbeit und pflanzen die vorbehandelten Weidenruten in die Erde auf dem von Stadtgrün schon im Vorjahr vorbereiteten Platz neben der großen Schaukel. Die Ruten sollen anwachsen und in etwa einem Jahr so groß sein, dass man daraus das Dach flechten kann. Der Spielplatz wird dann eine weitere Attraktion erhalten.



Hans Hauer stabilisiert die Weidenruten mit Hilfe der kleinen Zweige. Die Weiden benötigen in der ersten Zeit viel Wasser und müssen reichlich gegossen werden. Wir wünschen den Tennenloher Kindern, dass sie mit Interesse und Geduld das Wachstum dieser Hütte verfolgen.

Zum Inhalt:

Zukunft der Renten.....S. 2
Tennenloher Friedhof... ...S. 3
Bogensportanlage.....S. 4
Renten (Forts.)..... .....S. 5
Tennenloher Termine. .... S. 5
Tennälouer Gwaaf..... S. 6
Gründlacher Straße.....S. 6
Oettingers Sprachtest.....S. 6
Von neuen Kleidern..... .S. 6
Adolf Most zum 80. Geb...S. 7
Mandolinenbau..... S. 8
Neueröffnungen.....S. 8
Kerwabaam.....S. 9

Erlangen
Tennenlohe
SPD

Der Kommentar (Dr.Christoph Schnapper)

Die Zukunft der Renten

Einen Abend lang haben die Tennenloher SPD-Mitglieder intensiv über Renten debattiert. Im Anschluss daran und in Weiterführung der Ergebnisse hier nun die folgenden Überlegungen:

Das Problem der Renten sind derzeit nicht so sehr die Ausgaben (Höhe der Rente) sondern die Einnahmen. Die Fakten sind ernüchternd: Zu Zeiten Bismarcks kamen auf einen Rentner 11 Beitragszahler, heute ca. 2,2 und 2050 werden es nur noch ca. 1,5 sein. Dabei wirken mehrere Ursachen zusammen:

1. höhere Lebenserwartung
2. früher Rentenbeginn (im Durchschnitt derzeit unter 62 Jahre)
3. dramatisch weniger Berufsanfänger - Geburtenrückgang
4. später Eintritt ins Berufsleben – lange Ausbildungszeiten
5. hohe Arbeitslosigkeit.
6. versicherungsfreie Beschäftigung (Mini-Jobs, 400 Euro-Jobs, „Praktika“, Schein-Selbständigkeit, Schwarzarbeit.

Die Regierung versucht, im bisherigen System den Beitragsatz unter 20 % zu halten, damit die Lohnnebenkosten nicht ins Uferlose steigen. Schon heute zahlt der Bund ca. 25 % der Rente aus Steuermitteln als Bundeszuschuss, zum Teil durch die Ökosteuer finanziert.

Die Verunsicherung durch Medienkampagne

In einer massiven interessengesteuerten publizistischen Kampagne wird seit einiger Zeit die bisherige Rentenversicherung (Generationenvertrag) schlecht geredet und stattdessen eine kapitalgedeckte Rente propagiert. Für Versicherer und Anlageberater wäre dies ein willkommenes Riesengeschäft.Die unbestrittenen Vorteile des Generationenvertrages geraten dabei leicht aus dem Blickfeld: Arbeitgeber und Arbeitnehmer zahlen heute Geld an die Rentenversicherung, die dieses Geld unmittelbar an die heutigen Rentner ausbezahlt. Die Rentenversicherung besitzt nur ein relativ kleines Vermögen: die Schwankungsreserve. Durch ihre Zahlungen erwerben die Beitragszahler kein Vermögen, sondern einen Anspruch auf eine eigene Rente im Alter. Das System wurde nach den Erfahrungen aus zwei Weltkriegen und zwei Inflationen von Wilfried Schreiber entwickelt und unter Konrad Adenauer eingeführt und hat sich seither im Grundsatz bewährt. Immer wieder waren auch Anpassungen erforderlich. Für Sozialdemokraten gilt es, dieses System auch unter den schwierigen gegenwärtigen Bedingungen zukunftsfähig zu gestalten. Auch in Zukunft muss gelten: Die Rente ist sicher. Allerdings ist aus den obengenannten Gründen zu erwarten, dass das Niveau der Rente eher sinken wird.

„Riesterrente“ im Kommen

Als Ergänzung zur herkömmlichen Rente wurde von Sozialdemokraten die kapitalgedeckte, staatlich geförderte, besonders familienfreundliche „Riesterrente“ eingeführt, die allmählich immer mehr genutzt wird.

Ist kapitalgedeckte Rente besser?

Bei einer kapitalgedeckten Rente wird mit den Beiträgen ein Vermögen gebildet, das von Fondgesellschaften in Aktien, Immobilien und Anleihen investiert wird. Grundsätzlich gilt: Jede Rente, – auch die kapitalgedeckte – ist eine Art Umlageverfahren: Was in Zukunft ausbezahlt wird, wird nicht jetzt, sondern erst in Zukunft erwirtschaftet.... (weiter auf Seite 5)

HORST BÖER

Schweißfachbetrieb nach DIN 18800/7

Wenn nicht wir- Wer dann ?

☞ Lüftungsbau	☞ Schlosserei	☞ Hausabsicherung
☞ Blechbearbeitung	☞ Edelstahlbearbeitung	☞ Schließanlagen
☞ Spenglerei	☞ Hagal Alugeländer	☞ Türöffnungen
HORST BÖER	**HORST BÖER**	**HORST BÖER**
Blechbearbeitung	**Metallbau**	**Sicherheitstechnik**
Schallershofer Str. 88	**Wetterkreuz 31**	**Wetterkreuz 31**
91056 Erlangen	**91058 Erlangen**	**91058 Erlangen**
Tel. 481766 Fax 481767	**Tel. 602606 Fax 603523**	**Tel. 602606 Fax 603523**

Tennenloher Friedhof

Die Belegungssituation auf dem Tennenloher Friedhof ist weiterhin prekär. Die SPD-Ortsbeiräte **Gertrud Reich-Schowalter** und **Hans Hauer** haben bei der letzten **Ortsbeiratssitzung** von der Stadt Erlangen Auskunft über den Belegungszustand auf dem Friedhof eingefordert. Da die kritische Situation von vielen Bürgern heftig beklagt wird, wurde gleichzeitig die Errichtung einer weiteren Urnenwand beantragt und die Forderung bekräftigt, die Planung für die Friedhofserweiterung voranzutreiben. Bei einer **Ortsbegehung am Friedhof** am **2. März** wurde von Herrn **Schmeißer**, dem Leiter des Standes- und Friedhofsamtes die Errichtung einer **zweiseitigen freistehenden Urnenwand** zugesagt. Herr Schmeißer bat die Fraktionen einen **Antrag zur Finanzierung der Urnenwand** in die Haushaltsberatungen im Stadtrat einzubringen. Denn maximal ein Drittel der Urnengräber soll vorab zum Kauf angeboten werden, um die Aufstellung dadurch mit zu finanzieren. Um die Friedhofserweiterung weiterhin zu ermöglichen, darf das vorgesehene Grundstück an der Haselhofstrasse keinesfalls aus dem Bebauungsplan gestrichen werden. Weiterhin sollte bei jeder Gelegenheit die **Dringlichkeit** der **Friedhofserweiterung** betont werden.

Auch wenn kurzfristig noch zwei bis drei neue Erdgräber eingerichtet werden können, so ist langfristig nur mit einer Friedhofserweiterung sicherzustellen, dass Tennenloher auch in Zukunft hier am Ort bestattet werden können und nicht nach Steudach oder in den Zentralfriedhof müssen. Die SPD wird sich auch weiterhin energisch dafür einsetzen.

Hans Hauer

Antrag der **SPD-Ortsbeiräte** Gertrud Reich-Schowalter und Hans Hauer in der **Ortsbeiratssitzung** am 15.Februar 2006.

1. Die Stadt Erlangen soll einen **Bericht** zum **Belegungsstand** des **Tennenloher Friedhofs** vorlegen.

2. Die Stadt soll die aktuelle Situation zur **Friedhofserweiterung** darlegen.

3. Am Friedhof soll **eine weitere Urnenwand** installiert werden.

Anträge der Tennenloher SPD an die **SPD-Stadtratsfraktion**

a) **Finanzierung** der **Urnenwand**

b)**Beibehaltung** des vorgesehenen **Erweiterungsgrundstücks** im gültigen Bebauungsplan

c)Anbringung von **Hinweisschildern zum Friedhof** (für Auswärtige)

Sie werden von erstklassigen Kräften bedient!

Chef und Chefin erwarten Sie!

Damen- und Herrenfriseur
Pafümerie

Salon Nüßlein

Im Gässla 22 · 91058 Erlangen-Tennenlohe
Telefon 0 91 31/60 24 40

CAD

CHRISTEL ADAMOFSKY-DITTRICH
Vogelherd 17 91058 Erlangen
Tel. 09131/602075

Handel und Verkauf von Trainingsgeräten und medizinisch-orthopädischen Produkten

Gymnastik-, Sitzbälle, Ballkissen, Igelbälle, Physio-,Therabänder, Nackenkissen, Gymnastikmatten und vieles mehr
EMIL-Trinkflaschen

Ihr Getränkemarkt in Tennenlohe

Ralser & Heller

Inhaber: Heinz Zanger
Wetterkreuz 24 • im Gewerbegebiet
Telefon 60 37 33 • Telefax 60 37 49

Lahnfelsquelle
mit normaler Kohlensäuere oder still.
Erfrischend und gesund
... das Mineralwasser mit dem höchsten Reinheitsgrad. Reinheit die man schmeckt!!

Ralser & Heller Apfelsaft -
klar und naturtrüb. Aus frischem, handverlesenem Obst, ohne jeden Zusatz gekeltert.

• Unsere Säfte sind unverfälschte Natur •

Bei uns brauchen Sie keinen Kasten in die Hand nehmen - das erledigt unser freundlicher Service für Sie! - Auf Wunsch Lieferung auch ins Haus!

Bogensportanlage in Tennenlohe

Bei strahlendem Sonnenschein wurde am Samstag den **8. April** um 12.00 von **Arno Bienwald**, dem Vorsitzenden der Schützengemeinschaft Tennenlohe, und seinen fleißigen Helfern die **neue Bogensportanlage** auf der **Festwiese** an der Sebastiansstraße eröffnet. Der Schützenverein hat vorerst drei Sportbögen und sechs Scheiben angeschafft. Bei Bedarf soll weiteres Sportgerät gekauft werden. Der 1979 gegründete Verein mit augenblicklich **100 Mitgliedern**, 30% davon Frauen, 10% Jugendliche, hofft mit dieser neuen, sehr eleganten Freiluft-Sportart viele neue Mitglieder gewinnen zu können. Diese Sportart eignet sich besonders, um **Körperhaltung** und **Konzentrationsfähigkeit** zu fördern und ist deshalb für Jugendliche besonders geeignet. Nach dem Aufbau einer Bogensportgruppe ist geplant an Wettbewerben teilzunehmen und solche auch in Tennenlohe zu veranstalten. Im Winter kann in der Turnhalle der Grundschule geübt werden. Eine Mitgliedschaft im Verein ist mit 45 Euro pro Jahr erschwinglich, für Jugendliche gilt ein reduzierter Beitrag von 15 Euro pro Jahr.

Zur Eröffnung war die Bevölkerung herzlich eingeladen, sich an Bogen und Lichtgewehr (Laser!) zu versuchen. Auch das weitere Angebot Luftballonflugwettbewerb und Preisausschreiben wurde von den zahlreichen Besuchern bei Kaffee und Kuchen und herzhaften Grillwürsten gerne angenommen.

Hans Hauer

Arno Bienwald, Vorsitzender der Schützengemeinschaft, probiert die neuen Sportbögen aus. Eine Umfrage hatte Bedarf signalisiert.

Drei der sechs Scheiben, die auch nach der Einweihung noch auf der Festwiese zu sehen sind, imposante Geräte, wenn man sie aus der Nähe betrachtet.

Keineswegs nur ein Sport für Erwachsene (s. nebenstehenden Artikel). Hier ist besonders gut die gegenläufige Führung der Bogenenden (Doppelreflex) zu sehen

Nicht nur das Spannen der Bogensaite erfordert Kraft, sondern auch das Herausziehen der Pfeile aus der Scheibe. Diese Scheibe ist ziemlich gut getroffen worden.

Für das leibliche Wohl war gesorgt. Ausschank und das kleine Zelt sind hier nicht abgebildet. Im Schaukasten des SGem (Bäckerei Beck) finden sich weitere Bilder

Eugen Stangl lässt sich die Handhabung des komplizierten Geräts erklären. Er will aber lieber bei Pistole und Gewehr bleiben.

Wir gratulieren Eugen Stangl zur Verleihung der Ehrennadel d. Bayerischen Sportschützenbundes in Rot für die ehrenamtliche Tätigkeit und sein Engagement für das bayerische Schützenwesen. Eugen Stangl ist seit vielen Jahren bei der Schützengesellschaft „Tell“ Uttenreuth aktiv. Wir gratulieren nachträglich herzlich zu seinem runden Geburtstag und wünschen ihm noch viele sportliche Erfolge.

Alle Fotos: Alfred Opitz

Ein großer Erfolg für Arno Bienwald, der mit seiner Aktion das sportliche Leben in Tennenlohe bereichert hat. Der TB gratuliert herzlich.

X LOTTO
X TOTO
LOTTERIE

ABC

Textilpflege

Griffelkästchen

Schreibwaren – VGN Fahrkarten – Tabak – Zeitschriften

Ladenzentrum Lachnerstr. 45

Fortsetzung von Seite 2: „Zukunft der Renten“

...Solange Fonds gut wirtschaften, wachsen Vermögen und Erträge, von denen später die Rente bezahlt wird. Wenn aber die Wirtschaft schlecht läuft, Immobilien leer stehen, Werke schlecht ausgelastet sind oder Fondmanager sich verspekulieren oder gar kriminell handeln, schmilzt das Vermögen und der Traum von einer hohen Rendite zerplatzt. (Nebenbemerkung: Wenn der Staat keine Schulden mehr machen würde, gäbe es auch die begehrten und besonders sicheren Staatsanleihen nicht mehr!). Zudem trägt der zukünftige Rentner ein erhebliches Inflationsrisiko. Außerdem ist bei der herkömmlichen Rente ein Schutz gegen Erwerbsunfähigkeit enthalten - ohne Gesundheitsprüfung. Vergleichbare private Versicherungen werden für teures Geld nur gesunden Menschen angeboten.

Fazit: Die derzeitigen Schwierigkeiten der Rentenversicherung sind allein mit einem Übergang zu einer kapitalgedeckten Rente nicht zu lösen. Ganz abgesehen davon, dass die derzeit aktiv Beschäftigten doppelt belastet würden: Sie müssten die erworbenen Ansprüche der jetzigen Rentner bezahlen und parallel eigenes Vermögen aufbauen.

Rente mit 67 ?

Die Regierung möchte das reguläre Renteneintrittsalter schrittweise auf 67 Jahre erhöhen. Wer vorher in Rente geht, muss Abschläge hinnehmen. Betroffen sind davon im Wesentlichen zukünftige Rentner, die heute jünger als ca. 55 Jahre alt sind. Für die meisten von ihnen bedeutet das eindeutig eine Rentenkürzung.
Allerdings erwarten Arbeitsmarktexperten wegen des starken Geburtenrückganges ab ca. 2015 einen gewaltigen Knick im Arbeitsangebot und spürbaren Mangel an Fachkräften. Es wird erwartet, dass sich der derzeitige Trend, (Höherqualifizierte verdrängen weniger Qualifizierte, ältere Fachkräfte werden frühpensioniert) zum Stillstand kommt und ausgebildete Leute eine angemessene Beschäftigung finden und gesucht werden.

Kluge Politik statt reißerische Schlagzeilen

Schon bei dieser knappen Betrachtung wird klar, dass eine sichere und auskömmliche Altersversorgung nicht nur eine Frage des Rentensystems oder der Rentenformel ist. Sozialdemokraten bemühen sich darum, gleichzeitig auf vielen Politikfeldern kluge und zukunftsweisende Schritte zu entwickeln und durchzusetzen. Dazu gehören Maßnahmen gegen Frühverrentung, eine Familienpolitik, die den Kinderwunsch der jungen Generation fördert, eine gute Bildungspolitik und eine Arbeitsmarktpolitik, die allen den Aufbau einer Alterssicherung ermöglicht. Reißerische Schlagzeilen à la Bildzeitung sind das allerletzte, was Rentner und Beitragszahler brauchen.

Dr. Christoph Schnapper

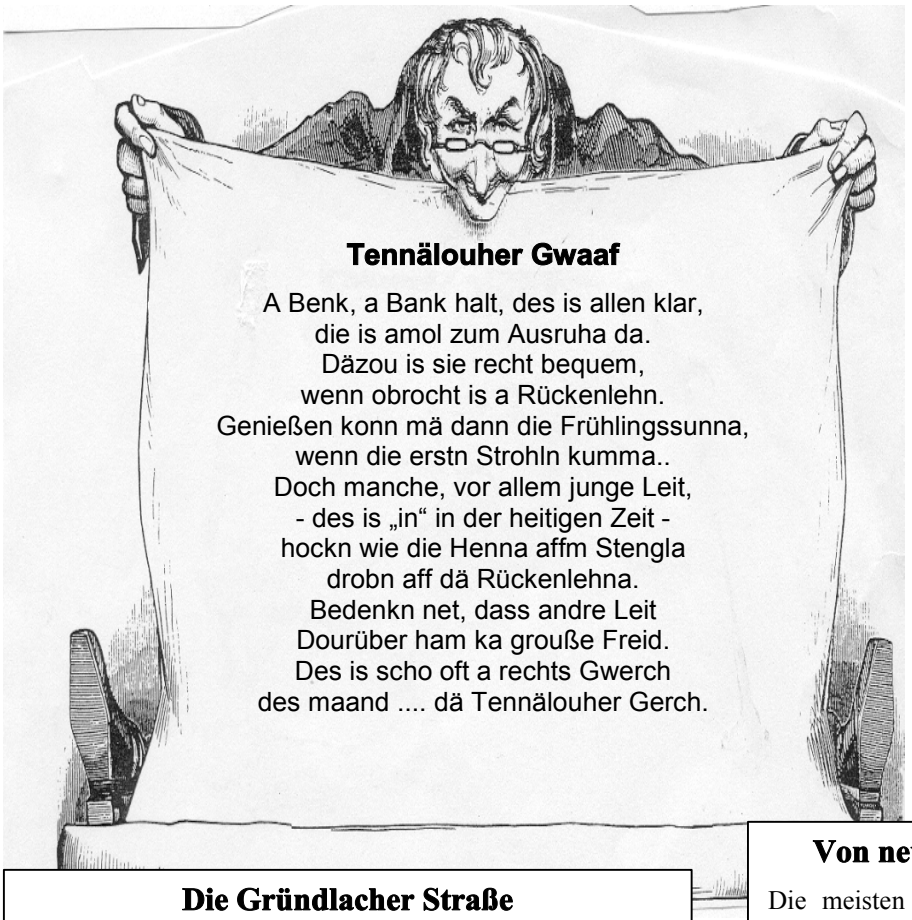
Termine in Tennenlohe

(ohne Gewähr)

EKG: ev. Kirchengemeinde
KKG: kath. Kirchengemeinde
MGV: Männergesangsverein
SGem: Schützengemeinschaft Tennenlohe
SVT: Sportverein Tennenlohe
WEZ: Walderlebniszentrum (Tel: 604640)

07.05. 15-17 Uhr WEZ Märchenspaziergang (ab 5 J.)
09.05. 20 Uhr SPD Schlossgaststätte:Grundsatzprogramm
13.05. ab 15 Uhr Weinfest im Lindenkeller
15.05. 19 Uhr Kunstkreis: Fiesta 06 Arvena Business Hotel
19.05 18 - 20.30 Uhr WEZ Märchenhaftes Erlebnis
20.05. 14 -16 Uhr WEZ Kindergeburtstage im Wald selbst gestalten. Anregungen für Eltern
21.05 KKG Erstkommunion
21.05. 15 - 17 Uhr WEZ Mit dem Jäger unterwegs
25.05. EKG Ökumen. Gottesdienst Schlossgarten
26.05 14.30 - 17 Uhr WEZ Zauberstäbe aus dem Wald, Teil I (für Jugendlichen von 10 - 14 J.)
26.05. 16 Uhr SPD Ortsbegehung mit Gisela Niclas u. Mitgliedern der Fraktion, Treffpunkt: Schaukasten
27.05 10 - 15 Uhr WEZ Zauberstäbe..., Teil II
28.05. 9.30 - 11.30 Uhr WEZ Frühstück im Wald
07.06. 10 - 12, 14 - 16 Uhr WEZ Basteln (ab 6 J.)
08.06. 13-15; 15.30-17.30 (ab 6 J.); 19-21 Uhr (Erw.); WEZ Wo kommt eigentlich der Honig her?
13.06. 10 - 12 Uhr WEZ Die Welt der kleinen Wassermonster (für Kinder ab 6 Jahren)
14.06 14 - 16 Uhr WEZ „Musikinstrumente aus Naturmaterialien (für Kinder ab 8 Jahren)
17.06. SGem Sommerfest
18.06. 14.30 - 16.30 WEZ Wildpferde als Landschaftspfleger (für Kinder a 6 Jahren)
20.06. 20 Uhr SPD Schlossgaststätte: Bericht über die Erlanger Partnerstadt San Carlos (José Ortega)
21.06. 14-16 Uhr WEZ Walderlebnis(Menschen ab 65)
24.06. 10 - 12 Uhr WEZ Welt d.kl. Wassermonster
24.06. FFW Tag der „Offenen Tür“ u. Sonnwendfeuer
25.06. EKG Ausflug Seniorenkreis
25.06. 16 - 18 Uhr WEZ Sommersonnwende (Waldwanderung für Familien mit Kinder ab 6 J.)
28.06. 20 Uhr Ortsbeiratssitzung Feuerwehrhaus
30.06. - 02.07. SVT Alte Herren Ausflug
01.07. MGV Sommerfest
02.07. EKG Sommerfest
02.07. 11 - 13 Uhr WEZ Forsthaus Falkenau - Fiktion oder Realität Waldwanderung mit Förster
08.07. - 09-.07 SGem Ausflug in den Harz (Goslar, Wernigerode etc.)
11.07. 20 Uhr SPD Schlossgaststätte
14.07. MGV Hofserenade Rotes Roß
15.07. ab 15 Uhr Lindenkeller Weinfest
15.07. 19.30 Uhr WEZ Songs am Lagerfeuer
22.07. SVT, Alte Herren: Spiel gegen Greuther Fürth, anschließend Grillfest
23.07. 15 - 17 Uhr WEZ Wald und Wildpferde
29.07. 15 Uhr SPD Spielplatzfest Rotkappenweg
18.08. - 21.08 Tennenloher Kerwa neuer Festplatz
02.09. ab 15 Uhr Weinfest im Lindenkeller
16.09. KKG Zwickau-Wanderung
16.09. FFW Ausflug
17.09. EKG Ausflug Männerclub
25.10. 20 Uhr Ortsbeiratssitzung Feuerwehrhaus
SVT: Fußball, Ski- und Wandergruppe, Tennis, Gymnastik : s. www.svtennenlohe.de
WEZ: Informationen auf der Homepage des WEZ s. www.walderlebniszentrum-tennenlohe.de

Der Tennenloher Bote hatte noch in seiner letzten Ausgabe **Gerhard Schröders** Verdienste gewürdigt. Nach dem damaligen Redaktionsschluss ist manches vorgefallen, was nicht mehr zu würdigen ist.



Tennälouher Gwaaf

A Benk, a Bank halt, des is allen klar,
die is amol zum Ausruha da.
Däzou is sie recht bequem,
wenn obrocht is a Rückenlehn.
Genießen konn mä dann die Frühlingssunna,
wenn die erstn Strohln kumma..
Doch manche, vor allem junge Leit,
- des is „in“ in der heitigen Zeit -
hockn wie die Henna affm Stengla
drobn aff dä Rückenlehna.
Bedenkn net, dass andre Leit
Dourüber ham ka grouße Freid.
Des is scho oft a rechts Gwerch
des maand .... dä Tennälouher Gerch.

Oettingers Sprachtest

Wie aus gewissen Kreisen zu erfahren war, soll der Ministerpräsident von Baden-Württemberg Günther Oettinger in große Schwierigkeiten geraten sein. Da er von einbürgerungswilligen Ausländern neben Kenntnissen in deutscher Geschichte, Kultur, Staatsbürgerrecht auch noch „profunde Deutschkenntnisse“ verlangt, es selbst aber in deutscher Phonetik allenfalls bis zum „Hoch-Schwäbischen“ bringt, sollen sich Beamte im Stuttgarter Innenministerium derzeit bemühen, einen Sprachtest zu erstellen, der wahlweise badische oder württembergische Sprachpraxis abprüft. Dementsprechend solle nur noch die badische oder württembergische Staatsbürgerschaft verliehen werden. Im Zuge der Föderalismusreform, so Oettinger, solle die Einbürgerung künftig Angelegenheit der Länder werden. In Bayern gäbe es demgemäß wahlweise eine ober-, niederbayerische, oberpfälzische, fränkische oder schwäbische Staatsangehörigkeit. Die Grenzen der Bezirke dürften dann nicht ohne polizeiliche Genehmigung überschritten werden. -so-

Die Gründlacher Straße

Großgründlach, einer der ältesten Orte der Erlanger und Fürther Umgebung und des Knoblauchslandes, gehörte in seiner Frühzeit zum Bezirk Aurach und kam im Jahre 1021 durch eine Schenkung Heinrichs II wie auch Eltersdorf an das Bistum Bamberg. Seit der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts saßen hier die Reichsministerialen von Grindela, deren einer, Leupold von Grindela, um 1300 Bischof von Bamberg war. Nach dem Erlöschen des Geschlechts kamen 1326 Ort und Burg an die Nürnberger Burggrafen. 1345 gingen „Markt und Veste Grindlach“ von den Burggrafen an die verwitwete Gräfin Kunigunde von Orlamünde, geborene Landgräfin von Leuchtenberg, über. Sie starb 1382 und wurde als Äbtissin in der Gründlacher Klosterkirche beigesetzt ("die weiße Frau"). Gründlach wurde 1634 von den Schweden größtenteils zerstört. Seit 1873 sind Schloss und Gut Großgründlach im Besitz der Freiherrn von Haller. Adolf Most

Versammlung des **Kunstkreises** am **15.05**., **19.00 Uhr** im Arvena Business Hotel. Thema: Die **10. Fiesta de Arte 2006. Gäste** sind **herzlich willkommen.**

Von neuen Kleidern und fremden Federn

Die meisten können sich noch an den sagenhaft heißen Sommer 2003 erinnern. Der Schweiß lief in Strömen. Urlaub in südlichen Ländern war nicht mehr notwendig. Die Hitze war zu uns gekommen. Im August zur Kerwazeit konnten manche Tennenloher die Worte des Tennenloher Dichters Herrn von Scheuerl-Defersdorf lesen, welcher in einer ekstatischen Hymne eben diese Hitze besang und im Brustton der Überzeugung ausrief: “...und sogar der Grille erstirbt ihr munteres Lied.“

Unsere Rätin B. hat seither etwas getan: Mitten im (neuen) Dorf neben dem Kindergarten sollte ihrem Vorschlag gemäß ein Bolzplatz entstehen. Dazu sollten wohl Zehn-Meter-Fangzäune gebaut und Lärmschutzhecken angelegt werden!! Der Vorschlag verschwand nach großartiger Ankündigung in der Zeitung stillschweigend in der Versenkung.

In der letzten Ortsbeiratssitzung schließlich erging die Aufforderung an die Tennenloher Bürger: sie sollten sich doch bitte überlegen, wie ein schon gestalteter Platz in Tennenlohe anders gestaltet werden könnte. Das rief (und auch die Vorgehensweise!) bei nicht wenigen Besuchern Stirnrunzeln und Unverständnis hervor. Als ob es nichts Dringenderes gäbe. Und schließlich: aus einem Antrag von SPD-Ortsbeirat Hans Hauer griff sie sich den ersten Teil heraus, machte daraus später einen eigenen Antrag an den OB und ließ es in der Zeitung als ihre Idee verkünden. Die EN mussten sich auf die Seriosität der Informationen verlassen.

Die neuen Kleider? Wo sind sie? Sie werden durch fremde Federn ersetzt. Rolf Schowalter

Tennenloher Bote

Herausgeber: Distrikt Tennenlohe der SPD Erlangen

Verantwortlich: Rolf Schowalter, Böhmlach 42
Tel.: 60 19 24; RolfSchowalter@t-online.de
Layout, Satz,Texte, Bildbearbeitung: Rolf Schowalter
Anzeigen: Alfred Opitz, Am Bach 23; Tel. 60 23 54
Gwaaf: A.M.
Termine: Christoph Schnapper Tel.: 60 36 63
Druckauflage: 2100
Druck: Gruner Druck, Sonnenstr. 23, Eltersdorf
Tel.:61700; mail: info@gruner.-druck.de
Bankkonto: Sparkasse ER 29-103421
Erscheinen 3 bis 4 mal im Jahr kostenlos an alle Tennenloher Haushalte

Besuchen Sie uns im Internet: unter www.spd-erlangen.de → SPD vor Ort →Tennenlohe oder direkt unter www.spd-erlangen.de/content/distrikte/tennenlohe. Dort finden Sie in **9 Rubriken** alles Wesentliche über den Distrikt (Termine, Vorstellung der Partei, Berichte, Distrikversammlungen, Bildergalerien, die letzten 9 Ausgaben des Tennenloher Boten als pdf-Datei). Die Ihnen vorliegende Ausgabe des Tennenloher Boten wird voraussichtlich erst gegen Mitte Juni online zur Verfügung stehen.

Dem Altbürgermeister von Tennenlohe
und verdienten SPD-Genossen

Adolf Most

Zum 80. Geburtstag

Mitten in der Zeit der Weimarer Republik ist er geboren (28.02.1926), mit 18 als Soldat eingezogen worden, der Zerstörer hat ihn von Stralsund aus bis nach Hammerfest und zum Nördlichen Polarkreis getragen und doch ist er aus der Weite wieder zurückgekehrt nach Tennenlohe, dem kleinen Ort zwischen Erlangen und Nürnberg. 1945 lebten hier nur ein paar hundert Einwohner, lediglich die Schönbacher Geigenbauer, die später nach Bubenreuth übersiedelten, vergrößerten diese Zahl. Aber selbst 1956 war die Anzahl der Tennenloher auf nur knapp über 900 gestiegen. In diesem Jahr wurde Adolf Most, inzwischen schon seit einigen Jahren mit großer Begeisterung als Lehrer im wenige Kilometer entfernten Neunhof tätig, zum 1.Bürgermeister des damals selbständigen Ortes gewählt und löste den bisherigen Amtsinhaber ab. 16 Jahre lang leitete er die Geschicke des Dorfes, das sich rasant entwickelte und in dieser Zeit die Einwohnerzahl verdreifachte. Adolf Most hat die Probleme gemanagt, dafür gesorgt, dass die entsprechenden Wohngebiete ausgewiesen, die Infrastrukturmaßnahmen (Befestigung der Straßen, Wasserversorgung, Kanalisation) für den gesamten Ort durchgeführt wurden. Ein neues Schulgebäude wurde errichtet samt Turnhalle (die heutige Grundschule), ein Lebensmittelmarkt für den enorm angestiegenen Bedarf angesiedelt. Kindergärten waren in Planung sowie die Anlage des Gewerbegebietes, als 1972 die Stadt Erlangen im Zuge der Gebietsreform sich die Vororte einverleibte.

Adolf Most ist Gründungsmitglied des SV Tennenlohe und war in der Fußballmannschaft als Torwart aktiv, er war Vorsitzender der Freiwilligen Feuerwehr und er war und ist im Ort eine hochangesehene Persönlichkeit. Als sehr aktives Mitglied des Kunstkreises Tennenlohe engagiert er sich bei der Durchführung der Fiesta de Arte und im Heimat- und Geschichtsverein/Arbeitskreis Tennenlohe hat er unter anderem für die auch von der EN ausführlich gewürdigte Beschilderung der historischen Gebäude gesorgt.

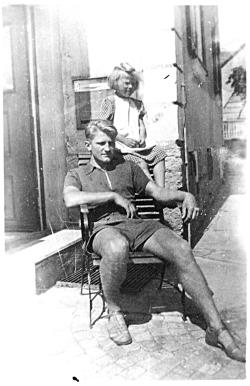
Die Interessen von Tennenlohe vertrat er als Mitglied der SPD-Fraktion von 1972 bis 1978 im Erlanger Stadtrat. Für den SPD-Distrikt Tennenlohe ist er heute ein unentbehrlicher Ratgeber, der uns mit Tipps und wichtigen Hinweisen unterstützt, fördert und wenn es sein muss, auch bremst.

Zur Gratulation waren erschienen: alle aktiven Genossinnen und Genossen des Distrikts, außerdem (v.r.:) **Wolfgang Vogel**, MdL und Stadtrat, **Robert Thaler**, Betreuungsstadtrat für Tennenlohe und Vorsitzender der Erlanger SPD, die in sehr persönlich gehaltenen Worten ihre Glückwünsche und Geschenke überbrachten. Der Vorsitzende des SPD-Distrikts Tennenlohe **Rolf Schowalter** überbrachte die Glückwünsche des Distrikts und dazu u.a.: eine Broschüre mit der Sammlung von 18 Jahren des "Tennälouher Gwaafs" und Artikeln über Tennenloher Straßennamen, alles verfasst von Adolf Most ("Tennälouher Gerch").

Lieber Adolf! Wir schätzen Dein Urteilsvermögen, Deine Ratschläge, Deinen Humor und Dein Wissen. Wir schätzen die Art, wie Du mit Menschen umgehst und Deine Geselligkeit. Wir gratulieren Dir ganz herzlich zu Deinem 80. Geburtstag und wünschen Dir noch viele gesunde Jahre, in denen Du Deinen vielfältigen Tätigkeiten nachgehen und das Leben genießen kannst.

Rolf Schowalter

Adolf Most als Gegenstand der Kunst. Von der Siemens-Malgruppe wurde Adolf porträtiert. Zu besichtigen in der Ausstellung anlässlich der Fiesta 2005 im Arvena Business Hotel



Adolf in den vierziger Jahren. links: mit Schwester Liselotte nach den vorbei flanierenden Damen schauend. Ganz oben: als Humphrey Bogart mit Trenchcoat und Zigarre, sich fast schon in Casablanca wähnend Oben: als stolzer Fähnrich zur See.
Bilder: Adolf Most (1) Archiv Liselotte Zeidler (3); Gertrud Reich-Schowalter (2)

Mandolinenbau in Tennenlohe
ThomasDotzauer,
letzter Instrumentenbauer in Tennenlohe.

Die Anfänge

In den Jahren 1945/46 kamen viele vertriebene Instrumentenbauer aus Schönbach b. Eger nach Tennenlohe, darunter auch meine Großeltern Franz und Josefine Dotzauer. Zusammen mit seiner Frau begann mein Großvater im Hause No. 11 {Kaspar Krahl/Lotz; Herringshof) wieder mit der Herstellung von Mandolinen und Gitarren, Die ersten Kunden waren amerikanische Soldaten und diese zahlten mit der damalig besten Währung, nämlich Zigaretten statt Mark. Mit dieser "Währung" konnten Materialien, wie Holz, Metallteile usw., beschafft werden.

Umstrukturierung nach der Währungsreform

Nach der Währungsreform im Jahre 1948 hatten die Leute leider kein Geld für ein Musikinstrument, andere Anschaffungen gingen vor. Etwa 1950 kamen die ersten Bestellungen aus dem Ausland und die Herstellung wurde mit einer Belegschaft von 10 Mann erweitert auf ca. 250-300 Instrumente pro Monat. Im Jahre 1958 wurde das inzwischen errichtete Wohnhaus mit Werkstatt bezogen, heute Graslitzer Str. 9. Jedoch durch die starke Konkurrenz der Staatsbetriebe der DDR sowie wegen des Anstiegs der Löhne konnten die Arbeiter nicht gehalten werden und es wurde von der Mengenherstellung auf Einzelfertigung der Instrumente umgestellt.

Ich selbst bin von Haus aus Mandolinenbauer, habe mir aber die Fertigkeit zum Bau von Elektrogitarren eigenständig erarbeitet

Meine Tätigkeit

Im Jahre 1977 begann ich bei der Tennenloher Firma Arnold Hoyer meine Lehre als Instrumentenbauer, setzte bei meinem Opa die Ausbildung fort und legte 1983 die Meisterprüfung ab. Seitdem baue ich Mandolinen, Mandolen und Elektrogitarren. Die Gitarren werden nach Kundenwunsch in Bezug auf die Hölzer, Form, Farbe, Tonabnehmer usw. hergestellt und somit wird jedes Instrument ein Unikat. Nur so kann ich gegen die starke Konkurrenz bestehen. Ich arbeite nun in der 5. Generation und vielleicht führt eines meiner drei Kinder die Tradition des Mandolinenbaus in der 6. Generation fort. Demnächst finden Sie meine Homepage im Internet unter: www.dofra.de.

Thomas Dotzauer

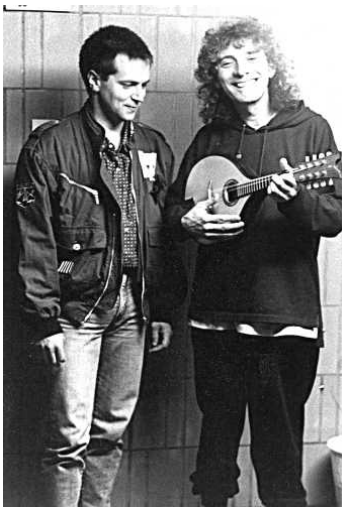


Bild links:**Thomas Dotzauer** hat **Albert Lee** hinter der Bühne aufgesucht und ihm eine spezielle Mandoline zum Ausprobieren mitgebracht. Albert Lee war so begeistert, dass er das Instrument sofort kaufte. In der Zeitschrift „**Frets Magazine**“, May 1989 sagt er: „I bought a really nice acoustic in Germany recently, that was brand new. It's a kind of teardrop shape flat-back mandolin” . Albert Lee ist einer der Musiker der **Everly Brothers**, er spielte mit **Emmilou Harris** und zur Zeit mit **Bill Wyman,** dem legendären ersten Bassisten der Rolling Stones.

Thomas Dotzauer stellt neben Mandolinen auch **Elektrogitarren** her und hat mit seinen Instrumenten Leute ausgerüstet wie **Herwig Mitteregger** („Spliff“) sowie **Stanley Nesvarba** („Greyhounds“) und **Ludwig Fellinger** („Revolver“). Gerd Baumann, Gitarrist der **Konstantin Wecker-Band** spielt Instrumente aus Dotzauers Werkstatt. Auch der Tennenloher Mandolinen- und Gitarrenspielkreis wurde von Thomas Dotzauer ausgerüstet.

Ein Blick ins gut gefüllte Holzlager des Instrumentenbauers. Holz ist der wichtigste Rohstoff. Thomas Dotzauer verfügt über die unterschiedlichsten Materialien. Immer wieder geht er auf Einkaufstour, um den Vorrat zu vervollständigen.

Alle Bilder auf dieser Seite aus dem Archiv von Thomas Dotzauer. Die Bilder der Titelseite: Gertrud Reich-Schowalter. Das Gespräch mit Thomas Dotzauer führten Gertrud Reich-Schowalter und Rolf Schowalter.

Neueröffnungen in Tennenlohe

1. Noch im April hat **Jürgen Sperner** das **„Zaun-Feld“** am **Weichselgarten 26** eröffnet. Er bietet Zaunanlagen in vielfältiger Form, Briefkastenanlagen, Müllplatzeinhausungen, Gartenlauben, Gartenbänke, Swimming-Pools, Fahrradständer, Carports, Schiebetore, Drehflügeltore. Ein Besuch lohnt sich!(www.zaun-feld.de)

2. Etwa gegen Mitte Mai eröffnet **Uwe D**. **Natterer** im **Heuweg 26A** (vormals Goldschmiede) einen **Trampolinladen**. „Ein Trampolin ist der perfekte Fitmacher und das ideale Geschenk“. Damit kann man dem Naturgesetz „Wer rastet, der rostet“ entgegenwirken. (www.natterer-vitalberatung.de)

3. Ende Mai eröffnet **Bettina Seuffert-Bischoff**, Inhaberin von „**Der Wein Bischoff“** (Am Weichselgarten 30a) eine Filiale im **Ladenzentrum Lachnerstraße 45** (früher Uhren-Seitz). Angeboten werden neben Weinen, Likören, „Destillaten“ auch Pralinen, Marmelade, Essig und Öl sowie Zubehör für den passionierten Weintrinker. Ausgeschenkt werden auch Kaffee, Espresso für die, die nur vorbeischauen wollen. (www.derweinbischoff.de; s.auch Anzeige auf S.9)

Der **Tennenloher Bote gratuliert** zur Eröffnung und **wünscht** allen drei Unternehmern **viel Erfolg** und regen Zuspruch nicht nur, aber auch von den Tennenloher Bürgerinnen und Bürgern.

Termine der **Ortsbeiratssitzungen** bitte vormerken: **28. Juni, 25. Oktober,** jeweils 20.00 Uhr Feuerwehrhaus.

Bedonier ma a Looch fürn Kerwabaam

Die nächste Kerwa kommt und sie wird wieder, ähnlich wie im letzten Jahr auf dem Festplatz östlich der Sebastiansstraße stattfinden. Auf Antrag von Alfred Opitz hat die Stadt Erlangen die Betonierung einer Einfassung zur Aufstellung des Kerwabaums auf der Festwiese genehmigt. Die Kerwaburschen werden die Baumaßnahme weitgehend in Eigenleistung durchführen. Dazu fanden in den letzten Wochen mehrere Treffen statt. SPD-Betreuungsstadtrat Robert Thaler hat die Finanzierung des nötigen Materials sichergestellt. Die Tennenloher SPD freut sich mit der Kerwaburschen, dass zukünftig das Aufstellen des Baumes weiterhin mit viel Freude, Unterstützung und zukünftig höherer Sicherheit erfolgen kann. Neue Mitglieder sind bei den Kerwaburschen immer herzlich willkommen (Klaus Egelseer,Tel.: 602083)
Hans Hauer

- Busreisen
- Ferienhäuser
- Flüge
- Last minute Reisen
- Mietwagen
- Musicals

Böhmlach 120 • Tennenlohe • Tel. 0 91 31/60 36 40 • Fax 0 91 31/61 67 50

Reiseagentur Thomas Ruppert

www.reiseagentur-ruppert.de

Die Reiseagentur in Ihrer Nähe

Praxiseröffnung in Tennenlohe

Bereits Anfang Januar 2006 hat der in Tennenlohe aufgewachsene und hier wohnende Dr. med. Thomas Ruppert eine Praxis in der Lachnerstr. 81 eröffnet (ehemals Dr. Klaus Lukaschek). Er ist Facharzt für Innere Medizin, Sport-, Betriebs-, Notfallmedizin und Chirotherapie (www.praxis-dr-ruppert.de) Tel.: 60 20 22. Öffnungszeiten vormittags: Mo - Do: 8.00 - 11.00 Uhr; Fr.: 8.00 - 13.00 Uhr; nachmittags: Mo, Di, Do: 16.00 - 18.00 Uhr. Der Tennenloher Bote gratuliert herzlich und wünscht viel Erfolg.

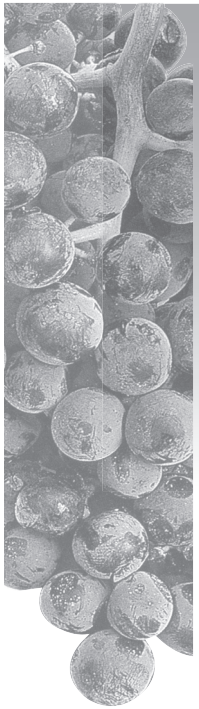
Auszeichung für Hedwig Lotz

Das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für ehrenamtliches Engagement wurde der Inhaberin des „Roten Roß“, Frau Hedwig Lotz, für ihre Verdienst um die Schützengemeinschaft Tennenlohe am 26. April im Rathaus verliehen. Der Tennenloher Bote weist auf die großen Verdienste von Frau Lotz für das gesamte Vereinsleben des Ortes hin und schließt sich den Glückwünschen des OB an.

Grenzpfähle montiert

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit sind die beiden Grenzpfähle, die während der Fiesta 2005 von dem aus Polen angereisten Künstler Tomasz Sobisz angefertigt wurden,an der historischen Grenze zwischen dem Erlanger und dem Nürnberger Gebiet aufgestellt worden. Diese Grenze quert die Sebastianstraße in Höhe der Wied bzw. der Wiese des Skulpturenparks Die Pfähle waren im Walderlebniszentrum (WEZ; Leiter: Herr Brem) zwischengelagert. Foto: Alfred Opitz

Zwei Adressen für Genießer



Hier finden Sie gute Weine vom Mainviereck und dem Rest der Welt, Pralinen, Essig, Öl und andere feine Sachen ...

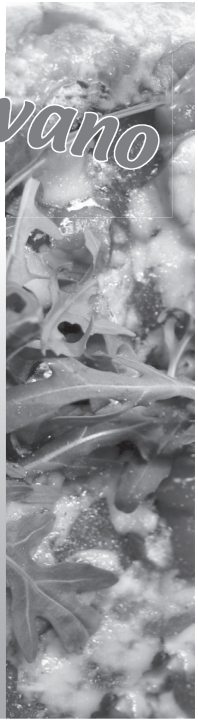
Di - Fr 12.00 - 19.00
Do 12.00 - 20.00
Sa 11.00 - 15.00
Montag geschlossen

Am Weichselgarten 30a
91058 Erlangen
Tel. (09131) 6 30 29 60
www.derweinbischoff.de

DER Wein BISCHOFF

Ab Ende Mai erhalten Sie unsere Weine auch in der Lachnerstraße 45.

Osteria da Silvano
Pizzeria



... und hier verwöhnt Sie Silvano mit feinen italienischen Gerichten in seinem gemütlichen Restaurant.

So-Fr 11.00 - 14.30
und 17.30 - 22.00
Samstag Ruhetag

Am Weichselgarten 30a
91058 Erlangen
Tel./Fax (09131) 9 31 25 80

Am Weichselgarten in Tennenlohe im Gewerbegebiet